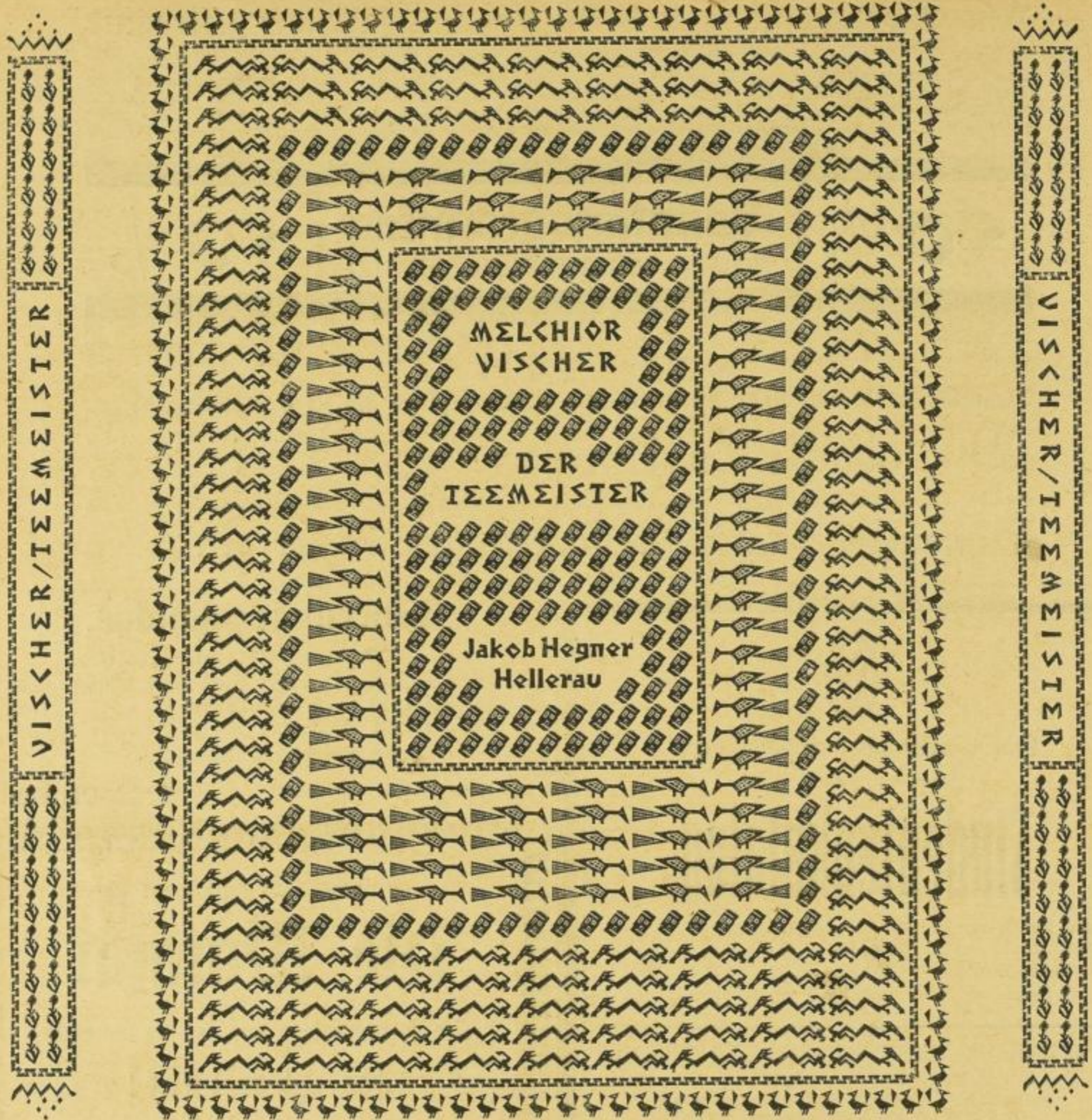


Z



Ein »expressionistischer« Roman. In fernöstlichem Spiegel vollzieht sich das abendländisch Heilige, gegenbildlich verdeutlicht. Die inhaltliche Tiefe wird durch eine ungewohnte sprachliche Fassung doppelt lebendig. Für den neuen Stil in der Kunst hatten wir typographisch bisher kaum einen Ausdruck. Hier liegt der mindestens beachtliche Versuch vor, die gotische, barocke, klassische oder gar epigonische Lösung zu vermeiden: der Roman ist in einer Type gedruckt, die weniger aus den Handschriften früherer Zeiten, mehr aus der Vision einer Schrift vor aller stilistisch festgelegten Schrift hervorgeholt zu sein scheint; sie ist (samt dem Schmuck) unmittelbar in Stahl entstanden, ohne vorherigen zeichnerischen Aufriss, ein Werk Georg Mendelsohns in Hellerau, gewissermassen Weg zu einer vergessenen Ursprünglichkeit, ein Anfang mit all seinen Härten. Der »Teemeister« stellt somit das erste auch typographisch »expressionistische« Buch dar. Die Auflage, auf Bütten gedruckt, beträgt 500 Exemplare. Die ersten zehn Exemplare wurden nummeriert und von P. A. Demeter in Hellerau mit der Hand in Leder gebunden, Preis je 800 Mark; die übrigen 490 Exemplare wurden in Pappband gebunden und kosten je 50 Mark